



HESSISCHER LANDTAG

24. 09. 2015

Kleine Anfrage

des Abg. Degen (SPD) vom 19.08.2015

betreffend Lehrerversorgung nach Schulformen

und

Antwort

des Kultusministers

Vorbemerkung des Fragestellers:

In der Antwort auf die Kleine Anfrage 19/1916 teilt der Kultusminister mit, dass sich eine Differenzierung nach Schulformen (Frage 2) nicht vornehmen lasse, "da sich die Zuweisung aus dem Sozialindex immer auf eine komplette Schule bezieht". Da die Intention des Fragestellers auf Schulformen und nicht auf nach schulformbezogenen Zweigen einer Schule, wie sie an Kooperativen Gesamtschulen üblich sind, zielte, ist die vorliegende Antwort für den Fragesteller noch nicht zufriedenstellend.

Auch die Antwort auf die Frage 3, in der auf eine Nennung der jeweils zehn Schulen mit der höchsten Zuweisung verzichtet wird, um einen öffentlichen Vergleich der sozialen Lage an diesen Schulen zu vermeiden, wird noch als ergänzungsbedürftig angesehen.

Vorbemerkung des Kultusministers:

Datengrundlage der folgenden Analysen ist die Lehrerstellenzuweisung für das Schuljahr 2014/15 (Lehrerstellenzuweisungserlass vom 8. Oktober 2014).

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. Wie stellt sich die landesweite 105-%ige Lehrerversorgung durchschnittlich für alle Schulen der folgend genannten Bezeichnungen dar für
- Grundschulen
 - Grund- und Hauptschulen
 - Hauptschulen
 - Mittelstufenschulen
 - Realschulen
 - Gymnasien
 - schulformbezogene Gesamtschulen (KGS)
 - schulformübergreifende Gesamtschulen (IGS)
 - verbundene Haut- und Realschulen
 - Förderschulen
 - Schulen für Erwachsene
 - Berufliche Schulen?
- (bitte mit jeweils einem landesweiten Prozentwert)

Die Zuweisung stellt sich folgendermaßen dar:

Schultyp	Durchschnittliche relative Zuweisung
Grundschule	104,71%
Grundschulen mit verbundenen H, R, F-Schulformen	105,16%
Gymnasien inkl. Mittelstufengymnasien und gymnasialen Oberstufen	104,93%
Hauptschulen	109,87%
Verbundene Haupt- und Realschulen mit/ohne Förderstufe	105,65%
Integrierte Gesamtschulen	105,48%
Kooperative Gesamtschulen	104,78%
Realschulen	106,96%
Förderschulen	105,07%
Schulen für Erwachsene	105,39%
Berufliche Schulen	105,16%

(Datengrundlage: Schuljahr 2014/15)

Frage 2. Welchen Schulformen sind die in der Anlage 2 der Kleinen Anfrage 19/1916 genannten Werte jeweils zuzuordnen?

Die Zuordnung der Schulformen ist den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.

Nicht selbstständige Schulen

Schule	Zuschlagsrelevanter Grundunterricht	Zuschlag	Sozial indizierte Zuweisung	Relative Zuweisung	Schultyp
1	282,2	11,3	28,8	114,2%	GHRF
2	321,8	12,9	28,1	112,7%	G
3	294,1	11,8	25,6	112,7%	GHR
4	294,0	11,8	25,2	112,6%	G
5	692,6	27,7	59,2	112,5%	G
6	1026,1	41,0	85,4	112,3%	GHRF
7	415,5	16,6	34,5	112,3%	LER
8	359,1	14,4	29,7	112,3%	KGS
9	1014,0	40,6	83,8	112,3%	IGS
10	727,8	29,1	60	112,2%	IGS

Selbstständige Schulen

Schule	Zuschlagsrelevanter Grundunterricht	Zuschlag	Sozial indizierte Zuweisung	Relative Zuweisung	Schultyp
1	1682,1	84,1	119,8	112,1%	GYM
2	1002,4	50,1	34,3	108,4%	SOFS
3	1014,9	50,7	33,3	108,3%	SOFS
4	1195,2	59,8	37,2	108,1%	IGS
5	693,5	34,7	20,5	108,0%	IGS
6	730,7	36,5	20,2	107,8%	IGS
7	1676,0	83,8	44,7	107,7%	GYM
8	411,5	20,6	9,4	107,3%	G
9	763,6	38,2	15,3	107,0%	HR
10	495,3	24,8	9,5	106,9%	G

Frage 3. Wie viele Schulen erhalten eine Lehrerversorgung, die unter den durchschnittlichen 105 % liegt?

1.282 Schulen erhalten eine Lehrerzuweisung, die mindestens 104 % beträgt, jedoch unter 105 % liegt.

Wiesbaden, 14. September 2015

Prof. Dr. Ralph Alexander Lorz